

Jugendbrigaden der Erdgastrasse erteilen den Konfrontationspolitikern eine Lehre

Von Erich Röhn,

Leiter des Parteistabes „Erdgastrasse in der UdSSR“, Bauabschnitt Lipezk

Unmittelbar vor dem Rapport zentraler Jugendobjekte der FDJ an die Parteiführung zogen wir Parteikommunisten am Lipezker Bauabschnitt der Erdgastrasse in der UdSSR in einem Schreiben an Genossen Erich Honecker eine erfolgreiche Zwischenbilanz unserer Arbeit. So konnten wir zum Beispiel voller Stolz melden, daß an der Verdichterstation Starojurewo die Montagearbeiten beendet und somit alle Voraussetzungen für den Beginn der Inbetriebnahme geschaffen wurden. Und das 6 Monate früher, als der Plan vorsah!

Viele solcher Produktionserfolge trugen zur vorfristigen Fertigstellung des 137,5 Kilometer langen DDR-Abschnitts am linearen Teil der Erdgasleitung Urengoi-Ushgorod bei. Schweißer und Kollegen anderer Gewerke haben inzwischen begonnen, die 306 Kilometer lange Rohrtrasse Jelez-Serpuchow zu errichten. Sie alle haben Anteil daran, daß durch eine der gewaltigsten Energieadern Europas Milliarden Kubikmeter Erdgas aus Sibirien bis zur Westukraine strömen können - ein halbes Jahr vor dem geplanten Termin.

Unter komplizierten klimatischen Verhältnissen und in einem Gebiet, wo die Schwarzerde härteste Anforderungen an Mensch und Technik stellt, wurden in Rekordbauzeit eine 14 Kilometer lange Straße «durch drei Sümpfe, 240 Wohnungen und eine moderne Kinderkombination für das sowjetische Bedienungspersonal fertiggestellt. Eine Schule, eine Kaufhalle und andere gesellschaftliche Einrichtungen entstanden. Alle Verpflichtungen im „Friedensaufgebot der FDJ“ konnten in hoher Qualität erfüllt werden.

Bei der Realisierung dieser Aufgaben wurden komplizierte Situationen gemeistert. Viele Kommunisten, FDJler und Werktätige wuchsen über sich hinaus. Die 133 Jugendbrigaden bewähren sich immer wieder als Stoßtrupp des Neuen. Das hat seine entscheidende Ursache darin, daß der Parteistab und die Grundorganisationen der SED allen Kommunisten und Werktätigen überzeugend die politische Bedeutung dieses wichtigen Integrationsvorhabens erklärten und alle Trassenerbauer für hohe Leistungsziele mobilisierten. Es war deshalb ein ständiges Anliegen der Leitungen der Partei, das tägliche politische Gespräch in den Arbeitskollektiven, besonders in den Jugendbrigaden, zu führen und die Be-

deutung des Zentralen Jugendobjektes „Erdgastrasse in der UdSSR“ für die Sicherung des Friedens deutlich zu machen. In der unmittelbaren Auseinandersetzung mit den Maßnahmen der USA, durch Boykott und Embargo den Bau der „Trasse des Jahrhunderts“ zu erschweren, erkannten die Werktätigen die politische Bedeutung ihrer hohen Leistungen zunehmend besser. „Die Leistungen aller Trassenerbauer sind die beste Antwort an jene imperialistischen Konfrontationspolitiker, die verhindern wollten, daß diese Leitung entsteht und sowjetisches Erdgas nach Westeuropa geliefert wird“, konnte Genosse Erich Honecker auf dem Trassen-Rapport einschätzen.

In der politischen Arbeit der Genossen an der Trasse wird deutlich, daß Bestleistungen sich nicht spontan entwickeln, sondern eine zielgerichtete Führung durch die Parteiorganisation und den Jugendverband, eine richtige Motivation des Handelns jedes einzelnen voraussetzen.

Wettbewerbsinitiative „75 Rote Sterne“

Politische Höhepunkte und Jubiläen unserer beiden Länder waren und sind Anlaß, mit „Monaten bzw. Wochen der Höchstleistungen“ jeden Werktätigen zu anspruchsvollen Initiativen anzuspornen, täglich über das normale Maß hinausgehende Leistungen zu vollbringen. So wurde unter Führung des Parteistabes durch den sozialistischen Jugendverband die Wettbewerbsinitiative „75 Rote Sterne“ ausgelöst.

Diese Bewegung, die dem 35. Jahrestag der DDR und dem 40. Jahrestag des Sieges der Sowjetvölker über den Hitlerfaschismus gewidmet ist, beinhaltet, 75 besonders wichtige Objekte unseres Bauabschnittes an Jugendbrigaden und Arbeitskollektive als Rote-Sterne-Objekte zu übergeben und in höchster Qualität vorfristig abzurechnen. Damit wird eine objektbezogene, konkrete und exakt abrechenbare Führung des sozialistischen Wettbewerbes erreicht. Inzwischen hat sich unsere Rote-Sterne-Bewegung zu einer Masseninitiative entwickelt, die alle FDJler und Werktätigen zu höchsten Leistungen mobilisiert.

Im Kampf um die vorfristige Erfüllung der Rote-Sterne-Objekte hat sich in den Jugendbrigaden be-